

mit WINDKRAFT JA, ABER..... zu unterzeichnen?

weil ich generell gegen Windkraftanlagen in unserem Land und auch auf dem Meer bin, denn Windkraft-Strom ist **k e i n e** Alternative, weil immer konventionelle Kraftwerke nebenher laufen müssen.

Wir hier in Schleswig-Holstein sind mittlerweile umzingelt von sog. Windparks unmittelbar in unserer Wohnumgebung, in der sich wenig Wälder und Naturschutzgebiete befinden, allerdings satte Wiesen und Weiden, viele Fledermäuse, viele Störche, viele Greifvögel, u.a. auch der hoch geschützte Rotmilan, und dennoch wurde darauf keine Rücksicht genommen und die Flächen mit Windparks verspargelt.

Sie sollten Ihre Meinung noch einmal überdenken, denn, wie schon gesagt, nicht nur die Wälder und Naturschutzgebiete müssen von Windkraftanlagen verschont werden, sondern alle bewohnten Gebiete. Deshalb kämpfe ich seit mehr als 3 Jahren generell gegen Windkraftanlagen.

Mit Nimby- oder St. Florianer-Denken kommen wir nicht weiter, auch nicht mit dem Argument vieler Süddeutscher, die der Meinung sind, man könne die Dinger ja dorthin stellen, wo auch der Wind weht. Hier in Schleswig-Holstein weht vielleicht mehr Wind als im restlichen Deutschland, aber die Realität zeigt deutlich, dass z.B, trotz der vielen Windparks hier so gut wie keine Gewerbesteuern in die Gemeinden fließen, hier wurden alle Gemeinden und Bürgermeister schlichtweg in die Irre geführt. Windkraftanlagen erreichen nie die stets so hoch gepriesenen Nennleistung, die angeblich z.B.

600.000 Haushalte in der Region mit Strom versorgen können. Tatsache ist, das WKA gerade mal 19% ihrer Nennleistung erreichen, mit anderen Worten: Von den 600.000 Haushalten blieben 4/5 ohne zuverlässige Stromversorgung.